

Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2015

Freitag, 16. Januar 2015

Nummer 3

Gesamtgemeinde

Hallenbad Seckach: öffentlicher Badebetrieb startet wieder

Wie bereits mehrfach bekanntgegeben, steht das Hallenbad Seckach am kommenden Mittwoch, 21. Januar 2015 wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung – zunächst an drei Tagen in der Woche. Bis auf weiteres gelten folgende Öffnungszeiten:

- Mittwoch: 16.00 Uhr–21.00 Uhr,
- Donnerstag: 17.00 Uhr–21.00 Uhr und
- Freitag: 17.00 Uhr–22.00 Uhr.

Für die Sauna gilt folgende Regelung:

- Mittwoch: 16.00–18.00 Uhr: Frauen, 18.00–21.00 Uhr: Männer
- Donnerstag: 17.00 Uhr–22.00 Uhr: Frauen und
- Freitag: 17.00 Uhr–22.00 Uhr: gemischte Sauna

Die neuen Fachangestellten Jürgen Hörst und Dominik Herold sowie die Gemeinde Seckach freuen sich auf Ihren Besuch!

37. Neujahrsempfang der Gemeinde Seckach:

„Das Miteinander ist der Schlüssel zum Erfolg“

„Die Gemeinde Seckach konnte im Kernhaushalt auch im Jahre 2014 wieder ohne einen einzigen Euro Kredit auskommen und dies inzwischen bereits seit elf Jahren“. So die Kernaussage von Bürgermeister Thomas Ludwig im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfangs in der gut besuchten Schlossgardenhalle in Großeicholzheim und im Beisein zahlreicher Gäste, Bürgerinnen und Bürger. Für eine ansprechende gesängliche und musikalische Umrahmung der Feierstunde zeichneten der MGV „Liederkranz“ Großeicholzheim sowie der Singkreis „Mixed Generation“, beide unter der Leitung von Klaus Bayer, sowie die Musikschule Bauland mit Catharina Szigeth und Jana Mütsch verantwortlich.

Nach dem Einzug der Sternsinger aus dem Ortsteil Seckach, die zusammen mit dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Matthias Nesselu und zahlreichen Helferinnen und Helfern Jahreslied, Segen und Gebet mitgebracht hatten, musste Bürgermeister Ludwig tief Luft holen um die zahlreichen Gäste zu begrüßen, darunter die MdB's Alois Gerig und Dr. Dorothee Schlegel, MdL Peter Hauk, Landrat Dr. Achim Brötel, Bürgermeister Andreas Böer von der Partnerstadt Reichenbach sowie die Bürgermeister der Städte und Gemeinden Adelsheim (Klaus Gramlich), Billigheim (Reinhold Berberich), Elztal (Marco Eckl) und Osterburken (Jürgen Galm). Ein weiterer Willkommensgruß galt Ehrenbürger Ekkehard Brand, Hauptmann Julian Huecke von der Patenschaftseinheit der Bundeswehr in Walldürn, Kriminaloberrat Martin Fessner vom Polizeiviertel Buchen und den Vertretern von Kreis-, Gemeinde- und



Catharina Szigeth (Gesang) und Jana Mütsch (Klavier) von der Musikschule Bauland gestalten den Neujahrsempfang ebenso musikalisch mit wie der Männergesangsverein „Liederkranz“ und der Singkreis „Mixed Generation“ aus Großeicholzheim.

Ortschaftsrat mit den beiden Ortsvorstehern Reinhold Rapp und Josef Ackermann. Dem Anlass entsprechend hatten sich auch zahlreiche Vertreter der Kirchen, Schulen, Vereine, der Wirtschaft, Banken und Handel sowie Mitarbeiter der Gemeinde Seckach eingefunden. Mit einer optischen Untermauerung streifte Bürgermeister Thomas Ludwig in seiner Neujahrsansprache das politische und wirtschaftliche Weltgeschehen mit den Auswirkungen aus zahlreichen Konfliktländern, so auch die problemlose Aufnahme von Flüchtlingen aus Krisengebieten im Kinder- und Jugenddorf Klinge als Schwerpunkt für Familien und Kinder. An dieser Stelle galt ein bürgermeisterlicher Dank allen, die sich auch im vergangenen Jahr wieder für das Gemeinwohl und die örtliche Gemeinschaft in den vielfältigsten Funktionen engagiert hatten. Veränderungen in der Zusammensetzung der Gremien hatten die Kommunalwahlen gebracht und von der Öffentlichkeit sei die Situation des gemeindlichen Hallenbades am meisten diskutiert worden. „Eine so lange Unterbrechung des öffentlichen Badebetriebs wegen Personalmangel hatte es in der 47jährigen Geschichte dieser Einrichtung noch nie gegeben“, betonte Ludwig. Erfreut konnte er aber vermelden, dass mit der Einstellung von zwei Fachangestellten der öffentliche Badebetrieb spätestens am Ende des ersten Quartals wieder normal laufen werde. Als weitere Schwerpunkte für die Zukunft der Gemeinde resümierte er das „Sanierungsgebiet Seckach Ortsmitte II“ mit Neugestaltung der Bahnhofstraße und angrenzendem Gewerbegebiet, die Neugestaltung „Lamm-Areal“, die Sanierung des Empfangsgebäudes am Bahnhof und die optische Aufwertung im Ortseingangsbereich nach Seckach.

Unvermindert schreite die Umsetzung des ersten Bauabschnitts der Wasserversorgungskonzeption voran: sämtliche Aufträge für den Neubau des Hochbehälters Talberg und der Wasserleitungen vom derzeitigen Hochbehälter Am Schefflenzer Weg bis nach Zimmern seien inzwischen vergeben worden. In diesem Zusammenhang erinnerte der Bürgermeister auch an die durchgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen, an die Aufhebung des Grundbuchamtes als großer Verlust an Bürgernähe und Kompetenz, an die neue Friedhofsatzung mit der Erweiterung um Baumgrabfelder in allen Ortsteilen und an die Investitionen in den Kindergärten und Schulen.

Lebendig wie eh und je präsentierten sich die Partner- und Partnerschaften zwischen der Gemeinde Seckach, der Stadt Reichenbach in der Oberlausitz, Gazzada Schianno (Italien) und der Walldürmer Bundeswehr. Seit dem 1. Januar 2015 gebe es die Neukonstitution „Römisch-katholische Kirchengemeinde Adelsheim-Osterburken-Seckach“ und vorbildlich funktionieren die Bürger-Energie Großeicholzheim eG sowie die Lokale Agenda mit ihrem ehrenamtlichen Engagement „Bürger für Bürger“. Zum Abschluss seiner Neujahrsansprache lobte Ludwig das beispielhafte bürgerschaftliche Engagement in allen Ortsteilen mit unzähligen Freiwilligkeitsleistungen in den verschiedenen Bereichen und erinnerte an die vielen Jubiläen in Kirchen, Vereinen, Feuerwehr usw. als Zeichen einer gelebten Gemeinschaft. In den anschließenden Grußworten von MdB Dorothee Schlegel, MdL Peter Hauk, Landrat Dr. Achim Brötel, Diakon Manfred Glittenberg und Bürgermeister Andreas Böer wurde ebenfalls der gelebte Ehrenamtsgedanke in allen Seckacher Ortsteilen hervorgehoben, die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen gewürdigt und die hohen Investitionen in Bildung und Kinderbetreuung betont. Landrat Dr. Brötel nannte als Ergänzung hierzu auch die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung auf dem Lande und den weiteren Ausbau der Breitbandversorgung. Großeicholzheims Ortsvorsteher Reinhold Rapp oblag es im Anschluss, allen am Neujahrsempfang beteiligten Personen für ihre Mühe zu danken und zu einem gemeinsamen Stehempfang einzuladen. (LM). **Anmerkung:** die wichtigsten Passagen der Neujahrsansprache von Bürgermeister Thomas Ludwig können Sie auf der Homepage der Gemeinde Seckach (www.seckach.de) unter der Rubrik „Neuigkeiten“ nachlesen – auch in diesem Jahr wieder bebildert!

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt

„Der Neujahrsempfang ist in der Gemeinde Seckach traditionell der Rahmen, in welchem besondere Ehrungen für herausragende Leistungen zum Wohle der Allgemeinheit vorgenommen werden.“ So Bürgermeister Thomas Ludwig, der zunächst auch im Auftrag des Gemeindetags Baden-Württemberg zahlreiche Mandatsträger des Gemeinderats und der beiden Ortschaftsräte für ihr langjähriges Engagement auszeichnen konnte. Ein gedeihliches und fruchtbares Miteinander sei der Schlüssel zum Erfolg und bestimme letzten Endes auch den Wohnwert einer Gemeinde, betonte er.

Für ihre 10-jährige Ehrenamtstätigkeit in der Kommunalpolitik wurden mit der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet: **Siegfried Barth:** Ortschaftsrat in Zimmern seit dem 13. 6. 2004, seit 20. 10. 2014 stv. Ortsvorsteher, außerdem seit Jahrzehnten Mitglied in der Feuerwehr, Abt. Zimmern, und hier 2003 bis 2008 stv. Kommandant und seit 2008 bis heute Kommandant. **Gerhard Bender:** Gemeinderat seit 13. 6. 2004, Mitglied des Gutachterausschusses des GVV „Seckachtal“ sowie in der kath. Kirchengemeinde als Pfarrgemeinderat bzw. im Filialausschuss Großbeicholzheim tätig. **Daniel Kohler:** Gemeinde- und Ortschaftsrat in Zimmern seit dem 13. 6. 2004, von 2004 bis 2014 stv. Ortsvorsteher in Zimmern, seit vielen Jahren aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr und in der Theatergruppe Zimmern sowie langjähriger Schatzmeister des FC Zimmern. **Richard Kolbenschlager:** seit 13. 6. 2004 bis heute Gemeinderat und von 7. 6. 2009 bis 13. 10. 2014 Ortschaftsrat in Zimmern. **Otto Schmutz:** Ortschaftsrat in Großbeicholzheim vom 24. 10. 1999 bis 7. 6. 2009 und wieder seit dem 25. 5. 2014, seit vielen Jahren 1. Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes sowie in den Vorstandschäften des Heimatvereins Seckach und des Verbandes Wohneigentum Seckach aktiv. Der ebenfalls zur Ehrung anstehende Großbeicholzheimer Ortschaftsrat und stv. Ortsvorsteher Edwin Fehr konnte urlaubsbedingt nicht anwesend sein; seine Ehrung wird in der nächsten Ortschaftsratssitzung nachgeholt.



Für 10-, 25- bzw. 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Kommunalpolitik wurden zahlreiche Gemeinde- und Ortschaftsräte ausgezeichnet.

Mit der Ehrenstele und der Ehrennadel des Gemeindetags für 25-jährige kommunalpolitische Tätigkeit wurde **Reinhold Rapp** ausgezeichnet. Er war bzw. ist vom 22. 10. 1989 bis 24. 10. 1999 und seit dem 7. 6. 2009 bis heute Gemeinderat und wirkt seit dem 24. 10. 1999 bis heute als Ortschaftsrat in Großbeicholzheim. Seit 2004 bekleidet er das Amt des Ortsvorstehers. Außerdem ist er Vorstand des Fördervereins „Bürgerprojekt Wasserschloss Großbeicholzheim“, war damit einer der maßgeblichen Motoren der Einrichtung eines Kulturzentrums mit Heimatmuseum im historischen Wasserschloss und betreut zusammen mit seiner Frau Anke seit der Eröffnung 2008 die Tenne. Des Weiteren gehört er dem Vorstand der Bürger-Energie Großbeicholz-

heim eG an und wirkt seit einigen Jahren auch als Vorsitzender der AG der Ortsvorsteher im Neckar-Odenwald-Kreis.

Für sein 30-jähriges ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik erhielt schließlich **Norbert Richter** ebenfalls die Ehrenstele und Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg. Er gehörte dem ehemaligen Seckacher Ortschaftsrat vom 28. 10. 1984 bis zu dessen Auflösung am 17. 1. 1990 an; seit dem 22. 10. 1989 bis heute ist er Mitglied des Gemeinderates. Während dieser langen Zeit bekleidete er über viele Jahre einen der Stellvertreterposten des Bürgermeisters, zuletzt in der Amtsperiode von 2009–2014 das Amt des 1. Stellvertreters. Er war 1. Vorsitzender der früheren DLRG-Ortsgruppe Seckach und steht bis heute dem SPD-Ortsverein und dem Vereins Bildung, Kultur und Studienreisen Seckach e.V. vor.

Sodann gab es ein echtes Novum, denn erstmals wurde in der Gemeinde Seckach ein Vielfachblutspender im Rahmen des Neujahrsempfangs ausgezeichnet. Es war Manfred Eberhard aus Seckach, der für sage und schreibe 175 unentgeltlich geleistete Blutspenden die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 175 erhielt. Bürgermeister Ludwig betonte in seiner Laudatio, dass jeder Blutspender ein echter und selbstloser Lebensretter ist und jede einzelne Blutspende eine anerkennenswerte Leistung darstellt. Gerade auf Vielfachblutspender wie **Manfred Eberhard** trafen Attribute wie Hilfsbereitschaft, Solidarität, Verantwortung, Engagement, ja sogar Nächstenliebe, in ganz besonderem Maße zu, denn Blut kann bis zum heutigen Tage nicht künstlich hergestellt werden. Wie außergewöhnlich diese Leistung ist, wird im Übrigen auch daran deutlich, dass seit 1959 erst 87 von insgesamt zwei Millionen geehrten Blutspendern in Baden-Württemberg diese gewaltige Spendenzahl erreicht haben. Den Gratulationen zu dieser tollen Leistung schlossen sich unter dem nicht endenden wollenden Applaus aller Anwesenden auch Bürgermeister Klaus Gramlich (Adelsheim) in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des DRK-Kreisvereins Buchen sowie die 1. Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Seckach, Irene Bauer, an.



Seltene Ehrung: Manfred Eberhard erhielt für 175 unentgeltlich geleistete Blutspenden die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 175.

Zusammenfassung der 5. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 15. Dezember 2014 – Teil 2 –

TOP 7 Hallenbad Seckach

- Wiederaufnahme des Badebetriebs für die Öffentlichkeit ab Januar 2015
- Grundsatzbeschluss über eine Kooperation mit den Stadtwerken Mosbach

I. Erläuterungen

zu a) Zu Beginn seiner Ausführungen teilt Bürgermeister Ludwig mit, dass die umfangreichen Bemühungen der Gemeindeverwaltung Früchte getragen haben. Das heißt: es wurde eine gute Lösung gefunden. Mit der Einstellung von Herrn Jürgen Hörst zum 01.01.2015 kann das Hallenbad ab dem 21. Januar 2015 wieder an drei Tagen in der Woche (Mittwoch, Donnerstag und Freitag) für den regulären Betrieb geöffnet werden.

Die Gemeinde Seckach betreibt seit über 45 Jahren ihr öffentliches Hallenbad. Die langgedienten Bademeister waren in der Vergangenheit alle in Seckach wohnhaft, weshalb es ihnen u.a. bezüglich der technischen Betriebsführung auf kurzem Wege möglich war, die vorgeschriebene tägliche Inaugenscheinahme des Bades vorzunehmen. Nachdem die beiden zuletzt bei der Gemeinde Seckach tätigen Fachangestellten ihr Arbeitsverhältnis zum 30. Juni 2014 gekündigt hatten, musste der Badebetrieb für die Öffentlichkeit vorübergehend unterbrochen werden. Den Schulen, Gruppen und Vereinen konnte das Bad aber weiterhin zur Verfügung gestellt werden, da es kurzfristig gelang, eine bei einem anderen Arbeitgeber in Elternzeit befindliche Fachangestellte in Teilzeit zu gewinnen. Seit März d.J. wurden die beiden Stellen mehrfach öffentlich ausgeschrieben. Zahlreiche Vorstellungsgespräche fanden statt und es wäre aus fachlicher Sicht

Herausgeber: Gemeinde Seckach

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:

Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35

E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de

Herstellung, Druck und Verlag:

Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

stets möglich gewesen, einen oder zwei Fachangestellte(n) einzustellen. Dass es hierzu dennoch nicht kam, liegt an der Tatsache, dass es praktisch keine Bewerber aus der Region gab und die Interessenten dann letzten Endes doch nicht bereit waren, den Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen dauerhaft nach Seckach oder Umgebung zu verlegen. Insgesamt ist festzustellen, dass es sich beim Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe um einen bundesweiten Stellenmarkt mit sehr vielen freien Stellen und viel zu wenigen Bewerbern handelt.

Doch trotz dieser widrigen Umstände ist es der Gemeinde Seckach nunmehr gelungen, zum 1. Januar 2015 einen Fachangestellten aus der näheren Umgebung einzustellen. Dies bedeutet, dass der öffentliche Badebetrieb im Januar immerhin an drei Tagen in der Woche wieder aufgenommen werden kann. Im Einzelnen sehen die Planungen wie folgt aus:

- bis zum 16. Januar 2015: Wasseraustausch sowie kleinere Unterhaltungsmaßnahmen,
- Montag, 19. Januar 2015: Wiederaufnahme des Badebetriebs für Schulen, Gruppen und Vereine,
- Mittwoch, 21. Januar 2015: Wiederaufnahme des Badebetriebs für die Öffentlichkeit.

Der Umfang des öffentlichen Badebetriebs muss sich natürlich an der zur Verfügung stehenden Personaldecke orientieren und soll daher folgendermaßen festgelegt werden: Mittwoch: 16.00 Uhr–21.00 Uhr, Donnerstag: 17.00 Uhr–21.00 Uhr und Freitag: 17.00 Uhr–22.00 Uhr. Für die Sauna ist folgende Regelung vorgesehen: Mittwoch: 16.00–18.00 Uhr: Frauen und 18.00–21.00 Uhr: Männer, Donnerstag: 17.00 Uhr–22.00 Uhr: Frauen und Freitag: 17.00 Uhr–22.00 Uhr: gemischte Sauna

Selbstverständlich verfolgt die Gemeinde weiterhin das Ziel, die Öffnungszeiten des Bades so schnell wie möglich wieder auf den früheren Umfang auszuweiten, doch dies wird erst möglich sein, wenn auch die zweite Stelle wieder besetzt ist.

zu b) Über die eigentliche Personalsuche hinaus hat sich die Gemeindeverwaltung in den letzten Monaten auch intensiv darüber Gedanken gemacht, wie die Verlässlichkeit des Badebetriebs in Zukunft wieder gesteigert werden kann – es geht sowohl um die hierzu erforderlichen Personalressourcen als auch um die technische Betreuung der Einrichtung. Hierzu wurde die Idee entwickelt, sich im Weg der interkommunalen Zusammenarbeit mit einem größeren Badbetreiber zusammenzuschließen. Nachdem sich eine Kommune des Altkreises Mosbach praktisch zeitgleich wie die Gemeinde Seckach mit ähnlich gelagerten Problemen konfrontiert sah, entschloss man sich bereits im Juni des Jahres, gemeinsam auf den größten Badbetreiber im Neckar-Odenwald-Kreis, die Stadt bzw. die Stadtwerke Mosbach, zuzugehen. Konkret geht es hierbei um eine personelle Unterstützung bei Urlaub und Krankheit, um die technische Betreuung des Bades und um die Einrichtung einer Fernüberwachung. Die Stadtwerke Mosbach stehen einer solchen Zusammenarbeit sehr aufgeschlossen gegenüber. Im Bereich der Fachangestellten für Bäderbetriebe sind sie personell gut aufgestellt und der technische Service wird dort als Querschnittsaufgabe für alle Bereiche (also auch Strom-, Gas und Wasserversorgung) wahrgenommen. Um die technischen Voraussetzungen für die Fernüberwachung zu schaffen, soll die Leit-, Meß- und Regeltechnik des Seckacher Hallenbades im ersten Quartal 2015 auf die Leitwarte der Stadtwerke aufgeschaltet werden.

II. a) Kosten

Für die Einrichtung der Fernüberwachung fallen einmalige Kosten in Höhe von ca. 25.000 € an. Darüber hinaus werden in Zukunft Kosten für die personelle Unterstützung durch die Stadtwerke Mosbach entstehen, deren genaue Höhe aber vom Umfang der tatsächlichen Inanspruchnahme abhängt und deshalb zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden kann.

b) Deckung

Die Kosten für die Ersteinrichtung der Fernüberwachung sind im Vermögenshaushalt 2015 zu veranschlagen, die übrigen Aufwendungen in den Verwaltungshaushalten der Jahre 2015 ff. im UA 5720.

In der sich anschließenden kurzen Aussprache bringt das Gremium gegenüber Bürgermeister Ludwig und Hauptamtsleiterin Doris Kohler seinen Dank für ihren unermüdeten Einsatz zum Erhalt des Hallenbades zum Ausdruck. In einer äußerst schwierigen Situation habe man nie den Mut verloren und stets an den gesteckten Zielen festgehalten. Bedauert wird in diesem Zusammenhang, dass in den letzten Monaten von verschiedener Seite immer wieder Gerüchte und Unwahrheiten in die Welt gesetzt worden seien, die das Maß des Erträglichen zum Teil deutlich überschritten hätten. Als Superlösung wird schließlich die vorgeschlagene Kooperation mit den Stadtwerken bezeichnet, denn dadurch kann die Betriebssicherheit des Bades weiter gestärkt werden.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgende einstimmige Beschlüsse:

zu a) Der Gemeinderat beschließt, das Hallenbad zunächst ab dem 21. Januar 2015 wieder an drei Tagen in der Woche (Mittwoch bis Freitag) für die Öffentlichkeit zu öffnen.

zu b) Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Seckach ab dem Jahre 2015 in Sachen Personal, technische Betriebsführung und Fernüberwachung mit den Stadtwerken Mosbach kooperiert.

TOP 8 Wasserversorgungskonzeption für die Gemeinde Seckach, Ausbaustufe 1, Teilabschnitt 1.1, Neubau Hochbehälter „Talberg“, hier: Auftragsvergabe für die Landschaftsgärtnerischen Arbeiten und für die Einzäunung

I. Erläuterungen

Zunächst informiert die Verwaltung über den aktuellen Stand der Bauarbeiten. Demnach ist der Wasserleitungsbau vom HB Talberg zum HB Am Schefflenzer Weg bis auf geringe Restarbeiten abgeschlossen. Der Wasserleitungsbau vom HB Talberg nach Zimmern ist im Bereich der Feldwege weitgehend fertig. Im Bereich des Waldes ist es derzeit aber so feucht, dass ein Entleerungsschacht mit ca. 14 to. Gewicht nicht eingebaut werden kann. Auch ist die Trasse im Wald durch den feuchten Herbst nicht befahrbar, während im Bereich der Feldwege bereits der größte Teil der Trasse asphaltiert wurde; hier fehlen noch die Bankette und die Angleichungen. Der Druckmindererschacht beim HB Zimmern ist im Rohbau fertig; er soll noch vor Weihnachten eingefüllt werden, damit auch dieser Bereich wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. Die restlichen Asphaltarbeiten werden erst im Frühjahr 2015 ausgeführt.

Am Hochbehälter Talberg konnten die Beton- und Zimmererarbeiten bereits abgeschlossen werden. Die Fliesenlegerarbeiten sind bis auf die Anschlüsse an die Türen, welche erst gemacht werden können, wenn die Türelemente eingebaut sind, ebenfalls fertig. Zurzeit sind die Maler in den Betriebsräumen tätig. Die rechte Wasserkammer wurde bereits mit Wasser gefüllt und deren Dichtigkeit überprüft, während die Dichtigkeitsprüfung der linken Wasserkammer gerade vorbereitet wird.

Wie schon im Rahmen früherer Vergaben regelmäßig praktiziert, schreibt die Verwaltung die Kostenberechnung mit den aktuellen Auftragsvergaben laufend fort und stellt sie jeweils der ursprünglichen Kostenberechnung mit Gesamtkosten in Höhe von 3,04 Mio. € gegenüber. Mit den heute zur Vergabe anstehenden Arbeiten werden dann Aufträge in Höhe von rd. 2,2 Mio. € netto vergeben sein. Auch mit diesen Vergabesummen liegt das Vorhaben weiterhin sehr gut in den ursprünglich geplanten Gesamtkosten in Höhe von 3,04 Mio. € netto. Die Landschaftsgärtnerischen Arbeiten und die Einzäunung sind die beiden letzten Gewerke, die für die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes noch vergeben werden müssen. Zwar wird es auf Grund der Bodenverhältnisse und wegen sonstiger nicht vorhersehbarer Umstände in Teilbereichen Mehrkosten geben, die Verwaltung geht aber trotzdem davon aus, dass die Gesamtbaukosten gut eingehalten werden können.

b) Vorstellung der Submissionsergebnisse

Die oben genannten Gewerke wurden am 25. Oktober 2014 öffentlich ausgeschrieben, der Submissionstermin war am 18. November 2014. Die Nachprüfung der Angebote erbrachte folgende Ergebnisse:

Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Von sieben Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert, fünf Firmen gaben ein Angebot ab. Günstigster Bieter ist die Firma Jürgen Volk aus Limbach-Laudenberg mit einer geprüften Endsumme netto in Höhe von 48.071,90 €. Zwar hat die Gemeinde Seckach mit der Fa. Volk bisher noch nicht zusammengearbeitet, doch sie ist der Verwaltung als leistungsfähige Firma bekannt.

Einzäunung

Von sechs Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert, fünf Firmen gaben ein Angebot ab. Günstigster Bieter ist die Firma Zaun + Sicherheit aus Marktheidenfeld mit einer geprüften Endsumme netto in Höhe von 6.911,70 €. Die Firma Zaun + Sicherheit ist dem Ing. Büro Fritz Planung als leistungsfähige Firma bekannt.

II. a) Kosten

Die Gesamtkosten der Wasserversorgungskonzeption liegen bei rd. 5,90 Mio. € netto. Die 1. Ausbaustufe ist mit Ausgaben in Höhe von 3,04 Mio. € veranschlagt, hiervon sind 2,86 Mio. € förderfähig. Hierfür wurde eine Fachförderung in Höhe von 2,288 Mio. € gewährt, so dass ein Eigenanteil in Höhe von 752.000 € netto bei der Gemeinde Seckach verbleibt.

b) Deckung

Da der 1. Bauabschnitt bis September 2015 abgerechnet werden muss, sind die entsprechenden Mittel in den Jahren 2013 bis 2015 in den Vermögensplänen des Eigenbetriebs Wasserversorgung bereitzustellen.

III. Nach kurzer Aussprache fasst der Gemeinderat folgende einstimmige Beschlüsse:

Landschaftsgärtnerische Arbeiten: Der Gemeinderat beauftragt die Firma Jürgen Volk aus Limbach-Laudenberg mit den o.g. Arbeiten zum Angebotspreis von 48.071,90 € netto.

Einzäunung: Der Gemeinderat beauftragt die Firma Zaun + Sicherheit aus Marktheidenfeld mit den o.g. Arbeiten zum Angebotspreis von 6.911,70 € netto.

TOP 9 Feststellung der Jahresrechnung 2013

I. Erläuterungen

Gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung ist die Jahresrechnung durch den Gemeinderat festzustellen. Das Rechnungsjahr 2013 schloss mit einem Gesamtvolumen von 15.779.414,01 € ab. Davon entfielen auf den Verwaltungshaushalt 10.337.337,18 € und auf den Vermögenshaushalt 5.442.076,83 €. Die im Haushalt vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt konnte im Ergebnis um 908.654,43 € auf 1.180.454,43 € erhöht werden. Ursächlich für diese deutliche Ergebnisverbesserung waren insbesondere Mehreinnahmen bei der Netto-Gewerbesteuer i.H.v. 768.033,97 €. Zu Mehreinnahmen kam es u.a. auch bei den Gemeindeanteilen an den Gemeinschaftssteuern (+ 57.207,63 €) und bei der Grundsteuer (+ 52.126,02 €). Hohe Einnahmefälle mussten dagegen bei den Verkaufs-, Miet-, Pacht- und sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (- 93.122,87 €, ursächlich hierfür war hauptsächlich die geringere Einschlagmenge im Gemeindewald) sowie bei den Erstattungen, laufenden Zuweisungen und Zuschüssen (- 78.280,58 €, vor allem wegen des deutlich geringer ausgefallenen Steueranteils aus dem RIO) hingenommen werden. Ausgabenseitig konnten dagegen u.a. bei den laufenden Zuweisungen und Zuschüssen (- 38.763,08 €) und bei den Personalausgaben (- 30.536,31 €) Einsparungen erzielt werden. Nach Abzug der ordentlichen Kredittilgungen von der Zuführungsrate verblieb eine hohe Nettoinvestitionsrate i.H.v. 973.322,02 €.

Durch die positive Entwicklung im Verwaltungshaushalt konnte auf die geplante Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage i.H.v. 863.300,00 € nicht nur verzichtet, sondern ihr sogar Mittel i.H.v. 50.714,68 € zugeführt werden. Der Stand der allgemeinen Rücklage erhöhte sich somit zum 31. Dezember 2013 auf 2.322.864,87 €. Der Schuldenstand im Kämmereihaushalt reduzierte sich durch die ordentlichen Kredittilgungen i.H.v. 207.132,41 € auf 3.736.387,81 €. Unter Berücksichtigung der Verschuldung des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“ i.H.v. 1.267.970,66 € betrug der Gesamtschuldenstand zum 31. Dezember 2013 insgesamt 5.004.358,47 € (Vorjahr: 5.151.997,34 €). Die folgende Übersicht zeigt nochmals die wichtigsten Kennzahlen des Rechnungsergebnisses 2013 im Vergleich zur Haushaltsplanung.

– Beträge in Euro –

	Ergebnis 2013	Planansatz2013	Abweichung (+/-)
Volumen			
Verwaltungshaushalt	10.337.337,18	9.212.400,00	+ 1.124.937,18
Volumen			
Vermögenshaushalt	5.442.076,83	5.533.600,00	- 91.523,17
Zuführung zum			
Vermögenshaushalt	1.180.454,43	271.800,00	+ 908.654,43
Nettoinvestitionsrate	973.322,02	64.600,00	+ 908.722,02
Kreditaufnahme	0,00	0,00	+/- 0,00
Entnahme			
allgemeine Rücklage	0,00	863.300,00	- 863.300,00
Zuführung			
allgemeine Rücklage	50.714,68	0,00	+ 50.714,68

Gemeindekämmerer André Kordmann erläutert die Eckdaten der Jahresrechnung 2013 anhand einer PowerPoint-Präsentation und informiert hierbei insbesondere über die Höhe der Schlüsselzuweisungen, den Gesamtschuldenstand und die Entwicklung der allgemeinen Rücklage. Der ausführliche Rechenschaftsbericht liegt dem Gremium in schriftlicher Form vor.

In der Aussprache zu dem Zahlenwerk wird festgestellt, dass sich die finanzielle Situation der Gemeinde Seckach in den letzten Jahren sehr günstig entwickelt hat. Ursächlich hierfür war sowohl die äußerst sparsame Bewirtschaftung der Mittel als auch eine sehr positive Einnahmewicklung bei den Schlüsselzuweisungen und Steuern. Der letztgenannte Fakt wird aber auch dazu führen, dass die Gemeinde in den nächsten beiden Jahren hohe Umlagebelastungen auf schultern müssen, wofür dann ein Großteil der angesparten Rücklage wieder aufgezehrt wird. Der allseitige Dank geht wie immer an den Gemeindekämmerer André Kordmann, welcher nicht nur die Jahresrechnung 2013 leicht verständlich präsentiert hat, sondern auch stets ein sehr verantwortungsbewusster und engagierter Hüter der Gemeindefinanzen ist. Es wird noch die Frage gestellt, ob die pro Kopf-Verschuldung nicht sofort durch eine Rückzahlung aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage reduziert werden könnte. Der Vorsitzende antwortet, dass es sich bei den Verbindlichkeiten um Festbetragskredite handelt, die gemäß einem festen Tilgungsplan zurückgezahlt werden. Außerdem wird die Rücklage in den kommenden Jahren zum Ausgleich der Verwaltungshaushalte und als Eigenmittel für die anstehenden Investitionen benötigt.

II. Nach dieser Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2013 fest (der genaue Feststellungsbeschluss wurde im Mitteilungsblatt Nr. 01-02/ 2015 vom 9. Januar 2015 auf Seite 6 veröffentlicht).

TOP 10 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“

I. Erläuterungen

Der Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ wurde zum 1. 1. 2008 gegründet. Eigenbetriebe stellen ein Sondervermögen i.S.v. § 96 Abs. 1 Nr. 3 Gemeindeordnung (GemO) dar, sind somit aus dem Haushalt der Gemeinde ausgedomert und haben eine selbständige finanzwirtschaftliche Planung (Wirtschaftsplan), eine selbständige Buchführung mit eigenständigem Abschluss und getrennter Vermögensverwaltung. Gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) ist der Gemeinderat für die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs zuständig. Das Wirtschaftsjahr 2013 schließt im Erfolgsplan bei Aufwendungen von 490.071 € und Erträgen von 509.884 € mit einem Gewinn in Höhe von 19.813 € ab, geplant waren 26.000 €. Gegenüber 2012 ging der Überschuss geringfügig um 1.240 € zurück. Die verkaufte Wassermenge sank im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 5.513 cbm auf 154.956 cbm. Im Vermögensplan sind u.a. die Investitionen in Höhe von 470.701 € verbucht. Der Wert der Anlagen im Bau beläuft sich zum 31.12.2013 auf 490.752 €. Der Schuldenstand zum 31.12.2013 erhöhte sich durch die getätigte Kreditaufnahme in Höhe von 120.000 € unter Berücksichtigung der Tilgungen in Höhe von 60.506 € auf 1.267.971 €. Der Jahresgewinn 2013 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Neben dem Jahresabschluss muss ein Lagebericht aufgestellt werden. Diese Unterlagen sowie die Vermögensplanabrechnung liegen dem Gremium in schriftlicher Form vor.

II. Nach kurzer Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“ fest. **Hinweis:** der vollständige Wortlaut des Beschlusses wurde im Mitteilungsblatt Nr. 1-2/2015 vom 9. Januar 2015 auf Seite 6 abgedruckt.

TOP 11 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung

I. Erläuterungen

Bei der Gemeindeverwaltung gingen in den vergangenen Monaten wieder mehrere Spenden für gemeinnützige Zwecke ein. Die Regelung in § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung bzgl. der Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wurde in der GR-Sitzung am 12. Oktober 2009 vorgestellt. Im Einzelnen geht es heute um

- eine Spende für das Feuerwehrwesen über 100 €,
 - eine Spende für die Brauchtums- und Heimatpflege über 410 € sowie um
 - zwei Spenden für das Feuerwehrwesen über 72,23 € bzw. 60 €.
- Über Großspenden (= ab 100 €) sind Einzelfallentscheidungen zu treffen, über Kleinspenden kann en bloc abgestimmt werden.

II. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgende einstimmige **Beschlüsse:**

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der o.g. Spenden.

TOP 12 Bebauungsplan „Sondergebiet Lebensmittelmarkt“ in der Gemeinde Schefflenz, hier: frühzeitige Beteiligung der Behörden

I. Erläuterungen

Mit Schreiben vom 26. November 2014 erhielt die Gemeinde Seckach von der Gemeinde Schefflenz die Unterlagen zum Bebauungsplanverfahren (BBPL) „Sondergebiet Lebensmittelmarkt“ im Ortsteil Mittelschefflenz und wurde hierzu um die Abgabe einer Stellungnahme bis zum 12. Januar 2015 gebeten. Die Planungen haben folgenden Inhalt: das derzeit landwirtschaftlich genutzte Plangebiet liegt am nordöstlichen Ortsrand von Mittelschefflenz an der L 526 in Richtung Oberschefflenz. Die BBPL-Aufstellung wird aufgrund der geplanten Verlagerung des bereits im Ort ansässigen Edeka-Marktes erforderlich; in ca. 85 m Entfernung zum bestehenden Standort ist die Errichtung eines neuen, zeitgemäßen Lebensmittelmarktes mit angeschlossenen Bäckercafé und einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 1.550 m² beabsichtigt. Die Zu- und Ausfahrt des Marktes soll über die L 526 erfolgen, die eine neue Linksabbiegespur erhalten wird. Zusätzlich ist südlich eine untergeordnete Ausfahrt geplant, die u.a. dem Anlieferverkehr dient. Ziel der Marktverlagerung ist die Sicherung und zeitgemäße verträgliche Weiterentwicklung der Grundversorgung der Gemeinde Schefflenz und des Vernetzungsbereichs des kooperierenden Kleinzentrum Billigheim-Schefflenz. Die Gemeinde Schefflenz ist im Regionalplan als kooperierendes Kleinzentrum mit der Gemeinde Billigheim festgelegt. Die Gemeinde Seckach ist ebenfalls Kleinzentrum. Gemäß dem Grundsatz der Landesplanung sollen Kleinzentren als Standorte von zentralörtlichen Einrichtungen der Grundversorgung so entwickelt werden, dass sie den häufig wiederkehrenden Bedarf in ihrem Einzugsbereich decken können. Großflächiger Einzelhandel ist zur Sicherung der Grundversorgung gemäß Regionalplan nur dann zulässig, wenn sein Einzugsbereich nicht wesentlich über den sowohl landesplanerisch vorgegebenen als auch

den städtebaulich begründeten Versorgungsbereich (im vorliegenden Fall die Gemeinden Schefflenz und Billigheim) hinausgeht. Aufgrund der Größe dieses Vorhabens regelt sich die Zulässigkeit nach § 11 Abs. 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO) und nach den einschlägigen Regelungen des Einzelhandelserlasses Baden-Württemberg sowie den landes- und regionalplanerischen Vorgaben. Der Gemeinde Schefflenz liegt eine umfassende Auswirkungsanalyse vor, in der das Projekt hinsichtlich der nachfrage- und angebotsseitigen Rahmenbedingungen begutachtet wurde. Darin sind die Auswirkungen für die Gemeinde Seckach so dargestellt, dass ein Teil der Gemeinde Seckach zum Einzugsgebiet des Marktes gezählt werden kann: die Einwohner des Ortsteils Großholzheim, die derzeit u.a. den Edeka-Markt in Seckach für Nahversorgungseinkäufe aufsuchen, werden künftig teilweise den moderneren und größeren Edeka-Markt in Mittelschefflenz aufsuchen.

Auch in Seckach befindet sich ein kleiner, zentral gelegener Edeka-Markt, der zwar die Lebensmittelgrundversorgung abdeckt, aber an seinem jetzigen Standort keinerlei Erweiterungsmöglichkeiten hat. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass dessen Funktionalität durch die Vergrößerung des Edeka-Marktes in Mittelschefflenz und die damit verbundene mögliche Kundenabwanderung beeinträchtigt wird, doch darf das geplante Vorhaben die Nahversorgung in der Gemeinde Seckach nicht gefährden. Die Bewertung in der o.g. Analyse ergibt, dass die Märkte in den benachbarten zentralen Orten zwar Umsatzrückgänge hinnehmen haben werden, jedoch liegen diese unter dem Abwägungsschwellenwert, sodass eine Gefährdung der Funktionsfähigkeit auszuschließen sei.

Wie vorstehend bereits angedeutet und auch allgemein bekannt, befindet sich der bestehende Edeka-Markt in Seckach in derselben beengten Lage wie der Schefflenzer Markt, weshalb es auch hier schon seit rd. zwei Jahrzehnten Überlegungen für eine die Verkaufsfläche deutlich vergrößernde innerörtliche Verlagerung gibt. Eine Umsetzung dieser Pläne scheiterte aber bisher zu einem daran, dass kein passendes innerörtliches Grundstück gefunden wurde und zum anderen könnte eine solche Verlagerung mit negativen Folgen für die weiteren Einzelhandelsgeschäfte in der Ortsmitte von Seckach verbunden sein. Es muss aber auch beachtet werden, dass sich die Einzelhandelslandschaft in den Nachbarkommunen von Seckach in den letzten 20 Jahren massiv verändert hat, sprich: ein deutlicher Zuwachs an Vollsortimentern, Discountern und Fachmärkten stattfindend. Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung zwei Beschlüsse vor:

1.) dem Bebauungsplan „Sondergebiet Lebensmittelmarkt“ der Gemeinde Schefflenz soll unter der Voraussetzung zugestimmt werden, dass die Gemeinde Schefflenz erklärt, einer in Zukunft eventuell zum Zwecke der Bestandssicherung stattfindenden Verlagerungs- und Erweiterungsplanung des Seckacher Lebensmittelmarktes ebenfalls ihre Zustimmung nicht zu versagen und
2.) zur langfristigen Sicherung der Nahversorgung in der Gemeinde Seckach sollen die Überlegungen und Planungen zur Weiterentwicklung des örtlichen Einzelhandels wieder aufgegriffen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat Vorschläge für die Vorgehensweise zu unterbreiten. Die Thematik wurde im nichtöffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung des Technischen Ausschusses und des Sanierungsausschusses am 9. Dezember 2014 mit dem vorstehend genannten Ergebnis vorberaten.

In der Diskussion bezeichnen es alle Sprecher als sehr wichtig, dass in Seckach langfristig ein Lebensmittelmarkt erhalten bleibt. Da eine Erweiterung des Seckacher Edeka-Marktes aus Platzgründen nicht möglich ist, sollte nach einem geeigneten Gelände gesucht werden. Auch Bürgermeister Ludwig bekräftigt die schon in der Sitzungsvorlage getroffene Aussage, dass sich die Rahmenbedingungen in den vergangenen zwei Jahrzehnten stark verändert haben und deshalb erneut entsprechende Aktivitäten angestrengt werden sollten. Des Weiteren informiert er über die Aussage des Marktbetreibers, wonach der Seckacher Markt zwar eine höher Kundenfrequenz, der Schefflenzer Markt aber einen höheren Pro-Kopf-Umsatz habe. Aus den Reihen des Gemeinderates wird noch angeregt, das Gespräch mit dem derzeitigen Marktbetreiber zu suchen.

II. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1.) Dem Bebauungsplan „Sondergebiet Lebensmittelmarkt“ der Gemeinde Schefflenz wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Gemeinde Schefflenz ihre Bereitschaft erklärt, einer in Zukunft eventuell zum Zwecke der Bestandssicherung stattfindenden Verlagerungs- und Erweiterungsplanung des Seckacher Lebensmittelmarktes ebenfalls die Zustimmung nicht zu versagen.
2.) Zur langfristigen Sicherung der Nahversorgung in der Gemeinde Seckach sollen die Überlegungen und Planungen zur Weiterentwicklung des örtlichen Einzelhandels wieder aufgegriffen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat Vorschläge für die Vorgehensweise zu unterbreiten.

TOP 13 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte b) Bekanntgaben

Zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

13.1 Elternbeiträge für die Schulkindbetreuung

Es wird gefragt, ob sich der Elternbeitrag der Schulkindbetreuung für Mehrfamilien nicht günstiger gestalten lasse? Der Vorsitzende antwortet, dass die bis dato noch sehr geringe Nachfrage und die eh schon niedrigen Elternbeiträge eine weitere Sozialstaffelung nicht zulassen.

13.2 Jugendtreff im Ortsteil Seckach

Des Weiteren wird gefragt, ob für die Jugendlichen des Ortsteils Seckach nicht wieder ein Jugendtreff gegründet werden könnte? Bürgermeister Ludwig erinnert daran, dass sich der Seckacher Jugendtreff mit Betreuung durch einen Erwachsenen früher unter katholischer Trägerschaft im ehem. Kaufhaus Frank in der Eichholzheimer Straße befand. Als diese Räumlichkeiten dann aber wegen der stetig steigenden Nachfrage zu klein wurden, übernahm die politische Gemeinde den Jugendtreff, mietete hierfür entsprechende Räumlichkeiten im Bahnhof an und überführte die Einrichtung mit großem Aufwand in die Selbstverwaltung. Vor ca. fünf Jahren gab es aber keine Jugendlichen mehr, die dazu bereit gewesen wären, den Jugendtreff weiterhin verantwortlich zu leiten, was die Schließung zur Folge hatte. Seit dieser Zeit hat noch kein einziges Mal ein/e Jugendliche/r wegen der Wiedereröffnung bei der Gemeindeverwaltung vorgesprochen. Gleichwohl würde es der Vorsitzende sehr begrüßen, wenn im Ortsteil Seckach wieder ein Jugendtreff entstehen würde. Ansonsten sieht es in der Gemeinde wie folgt aus: der Zimmerner Jugendtreff funktioniert gut, während der Großholzheimer Jugendtreff aus den gleichen Gründen wie in Seckach derzeit ebenfalls geschlossen ist. Im Gremium wird über das Thema rege diskutiert. Während auf der einen Seite die Meinung vertreten wird, dass das Vorhaben „Jugendtreff“ im Internet publik gemacht werden sollte, vertritt man auf der anderen Seite die Auffassung, dass die erste Initiative nicht von der Gemeinde, sondern von den Jugendlichen ausgehen müsse. Man verständigt sich schließlich darauf, dass im ersten Schritt interessierte Jugendliche auf die Gemeindeverwaltung zukommen sollten, welche dann gerne bereit ist, dieses Anliegen aktiv zu unterstützen.

Zu b) Bekanntmachung

Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

13.5.: 30. Offizielle Partnerschaftsbegegnung mit der Stadt Reichenbach

Bürgermeister Ludwig teilt mit, dass die nächste (und damit 30.) Offizielle Partnerschaftsbegegnung mit der Stadt Reichenbach in der Zeit vom 30. Juli – 02. August 2015 in Reichenbach stattfinden wird. In diesem Rahmen soll das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gefeiert werden und außerdem wird an besagtem Wochenende auch Bürgermeister Andreas Böer in den Ruhestand verabschiedet.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Thomas Ludwig beim Gremium für die auch im zu Ende gehenden Jahr 2014 wieder sehr engagierte und sachliche Zusammenarbeit und wünscht schöne Weihnachtsfeiertage sowie alles Gute für das neue Jahr 2015. Der dienstälteste Gemeinderat Norbert Richter erwidert diese guten Wünsche und bedankt sich namens des Gemeinderates bei dem Bürgermeister und der Verwaltung für ihre hervorragende Arbeit und bei Frau Merkle für die faire Berichterstattung. Um 21.20 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig den öffentlichen Teil der Sitzung.

Schulnachrichten

Seckachtalschule

In der Muffinsbäckerei... gab es manche Leckerei. Am letzten Donnerstag vor den Weihnachtsferien, verkauften die Eltern der Klasse 1b der Seckachtalschule leckere Muffins und heißen Kakao. Der Erlös über stolze 82,00 Euro kommt der Seckachtalschule zugute, die für die hauseigene Bücherei neue Bücher oder Spiele kaufen möchten. Unser besonderer Dank geht an alle Eltern der Klasse 1b, die uns mit selbst gebackenen Muffins, Milch und Kaba unterstützen haben, aber auch an alle Schüler und Lehrer für den fleißigen Verzehr unseres Angebotes. Ein weiterer Dank geht an Herrn Wunsch, der uns beim Auf- u. Abbau fleißig zur Hand gegangen ist.

Altersjubilare

18. 1.	Kurt Keller	Zimmern	81 Jahre
18. 1.	Wolfgang Joseph	Seckach	79 Jahre
21. 1.	Walter Neureiter	Großholzheim	74 Jahre
21. 1.	Margarete Kegelmann	Großholzheim	72 Jahre
21. 1.	Hans Hoffmann	Seckach	70 Jahre
21. 1.	Elfriede Konrad	Seckach	78 Jahre
23. 1.	Elisabeth Hollik	Zimmern	74 Jahre

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die Notfallpraxis **Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

Öffnungszeiten

Notfallpraxis Buchen

Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Notfallpraxis Mosbach

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr
Für dringend erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen unter der Telefonnummer 06281/19292 und in Mosbach unter der Telefonnummer 06261/19292 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! Vor allem **bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.**

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☘ Qualifizierte liebevolle Pflege
- ☘ Medizinische Versorgung
- ☘ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☘ Pflegeberatungsbesuche
- ☘ Unverbindliche Beratung und Information
- ☘ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☘ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☘ Rufbereitschaft
- ☘ **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

Zahnärztlicher Notfalldienst

17.–19. 1. 2015 ZA. M. Stawowy, W. Stawowy, Rietstr. 2, 74740 Adelsheim,, Tel. 06291/1365

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: www.zahn-forum.de/karlsruhe.html hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

Datum	Apotheke
Sa.	Quellen-Apotheke Morrestr. 31, Tel. 06281/38 86
17. 1. 2015	74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)
So.	Apotheke am Schloss Zedernweg 3, Tel. 06297/9 50 55, 74747 Ravenstein (Merchingen)
18. 1. 2015	9 50 55, 74747 Ravenstein (Merchingen)
Mo.	Apotheke Oberschefflenz Hauptstr. 98, Tel. 06293/2 87, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)
19. 1. 2015	2 87, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)
Di.	Odenwald Apotheke Hofstr. 10, Tel. 06281/52600
20. 1. 2015	74722 Buchen, Odenwald
Mi.	Bauland-Apotheke Seckach Bahnhofstr. 47, Tel. 06292/2 64, 74743 Seckach
21. 1. 2015	06292/2 64, 74743 Seckach
Do.	Apotheke am Musterplatz Wilhelmstr. 25, Tel. 06281/4548, 74722 Buchen, Odenwald
22. 1. 2015	06281/4548, 74722 Buchen, Odenwald
Fr.	Bauland-Apotheke Marktstr. 5 A, Tel. 06291/62130
23. 1. 2015	74740 Adelsheim

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 08.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 08.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw-notdienst-portal.de. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienskreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnWB

Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung

Tel.: 0 62 91 / 41 55 54

Notrufnummer der Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111

bundesweit-gebührenfrei



OT Seckach

Sperrung der Seckachtalhalle

Die Seckachtalhalle und der Mehrzweckraum sind am Samstag, den 24. 1. 2015, wegen einer Veranstaltung für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.



OT Großeicholzheim

Bürger-Energie Großeicholzheim eG

Hiermit laden wir alle Mitglieder auch im Namen des Vorstandes zu unserer Mitgliederversammlung für die Geschäftsjahre 2012 + 2013 **am 28. 1. 2015 um 19.00 Uhr nach 74743 Seckach-Gr. in die Schlossgartenhalle** ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2012+2013, Vorlage des Jahresabschlusses 2012+2013 und Vorschlag zur Verwendung der Jahres-Fehlbeträge
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit und Bericht über das Ergebnis der satzungsmäßigen Prüfung
4. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu
5. Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresfehlbetrages
7. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresfehlbetrages
8. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012
9. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013
10. Wahlen zum Aufsichtsrat gem. § 22 der Satzung
11. Festsetzung gem. § 49 GenG zur Beschränkung für Kredite an Mitglieder
12. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Ludwig, Aufsichtsratsvorsitzender

Sperrung Schloßgartenhalle

Die Schloßgartenhalle in Großeicholzheim ist am Mittwoch, den 28. 1. 2015, für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.

Kindergarten Großeicholzheim

**Beim Wettbewerb „Mehr Zeit für Kinder“ gewonnen
Kindergarten Großeicholzheim freut sich über den Gewinn der „Spielothek“**

Die Erzieherinnen des Kindergartens Großeicholzheim, mit der Leiterin Nadine Mages, freuten sich sehr, als sie erfuhren, dass sie beim Wettbewerb des Zentrums für Naturwissenschaften und Lernen (ZNL), gewonnen haben. Initiiert wurde der Wettbewerb von der Initiative „Mehr Zeit für Kinder“ (Frankfurt). Dieses entwicklungspädagogisch wertvolle Spielprogramm wurde im Transferzentrum für Neurowissenschaften in Ulm getestet und als gut geeignet zur Kompetenzbildung von Kindergartenkindern bewertet. Das Gewinnen dieses Wettbewerbs beinhaltet, dass der Kindergarten in gewisser Regelmäßigkeit, neues Spielmaterial für die verschiedenen Altersgruppen der Einrichtung, geschickt bekommt, das behalten werden darf. Die verschiedenen Materialien haben einen Gesamtwert von etwa 1000 Euro. Die „Spielothek“ verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Kinder mit den pädagogisch wertvollen Spielangeboten zu fördern, die Spielkultur in den Familien zu stärken und den gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsauftrag der Eltern und Erzieher, weiter zu verknüpfen. Einige dieser neuen Spiele wurden den Kindern des Kindergartens Großeicholzheim bereits zur Verfügung gestellt und werden

nun von ihnen mit Begeisterung gespielt. Ziel des Spielprogrammes und somit auch der Einrichtung ist es aber auch, diese neuen Spielmaterialien, auch den Erziehungsberechtigten der Kinder zur Verfügung zu stellen. Dies soll in der nächsten Zeit und in Form eines Ausleihsystems geschehen, sodass es dann allen kostenlos zur Verfügung steht.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS, So. 18. 1.

8.30 Uhr **Zimmern:** Wort-Gottes-Feier
 9.00 Uhr **Großeicholzheim:** Eucharistiefeier (evang. Kirche)
 10.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier (Patrozinium St. Sebastian) Abschluss der Visitation der SE, mitgestaltet vom Singkreis Seckach und Musikverein Seckach

11.00 Uhr **Jugenddorf Klinge:** Wort-Gottes-Feier

14.00 Uhr **Seckach:** Rosenkranz

17.30 Uhr **Seckach:** Vesper

Montag der 2. Woche im Jahreskreis, 19. 1.

18.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier

Dienstag – Heiliger Sebastian, Märtyrer (288), 20. 1.

18.30 Uhr **Zimmern:** Eucharistiefeier

Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis, 22. 1.

18.30 Uhr **Großeicholzheim:** Eucharistiefeier (evang. Kirche)

Freitag der 2. Woche im Jahreskreis, 23. 1.

18.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier

Gemeinsames:

Erstkommunion

Für die Familien der Erstkommunionkinder stehen folgende Termine an:

Am Freitag, den 23. Januar, ist um 20.00 Uhr die Helferrunde im Pfarrheim Seckach mit denen, die keine Gruppenstunden halten, sondern organisatorische Aufgaben übernehmen.

Gottesdienst zum Abschluss der Visitation unserer Seelsorgeeinheit:

Die Visitation endet mit dem Festgottesdienst am Sonntag 18. Januar 2015 um 10.30 Uhr in St. Sebastian, Seckach, mitgestaltet von Singkreis Seckach und Musikverein Seckach. Es ergeht herzliche Einladung an alle zu diesem Gottesdienst.

Ihr Pfarrer Andreas Schneider

Großeicholzheim, St. Laurentius

Jugendgruppe Großeicholzheim

Gruppenstunden der Jugendgruppe finden an folgenden Terminen statt: Samstag, 24. 1., 17.00 Uhr im kath. Gemeinderaum

Seckach, St. Sebastian

Segen bringen, Segen sein, so lautete das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion, bei der sich in diesem Jahr 56 Mädchen und Jungen unserer Pfarrgemeinde beteiligten. PGR-Vorsitzender

Matthias Nasellu erläuterte im Rahmen des Sternsingerbesuches beim Neujahrsempfang der Gemeinde Seckach diesen doppelten Auftrag: Die Sternsinger bringen nach der Aussendung im Gottesdienst den Segen Gottes zu den Menschen unserer Gemeinde. Mit den Spenden für Kinder in Not, die sie dabei sammeln, seien sie gleichzeitig Segen für diese Kinder.

In diesem Jahr richtet sich der Blick der Sternsingeraktion besonders auf Kinder von den Philippinen, von denen jedes dritte unter Mangel- bzw. Unterernährung leidet. Weiterhin gehören zur Hilfe eine fachkundige Betreuung und Begleitung gefährdeter Kinder und Jugendlicher sowie schwangerer Frauen, Bildungsangebote (Schulfach Ernährung) oder eine Versorgung durch ausgewogene Mahlzeiten. Die Sternsingeraktion sei damit ein Ausdruck tätiger Nächstenliebe (Caritas). Matthias Nasellu dankte im Namen der Pfarrgemeinde allen Sternsängern und auch den vielen Helferinnen und Helfern, die diese Aktion auch in diesem Jahr durch ihre Vorbereitungsarbeit und Begleitung der Kinder erst möglich machten. Nach dem Sternsingerlied und dem Gebet „Gott des Lebens“ wurden die Sternsinger mit großem Applaus nach einem langen Arbeitstag verabschiedet.

Benefizkonzert zu Gunsten des Odenwald Hospizes Walldürn

Für Gänschhaut pur sorgten die musikalischen Vollprofis Christian Roos (Orgel) und Martin Schmidt (Flöte) zusammen mit den exzellenten Flötistinnen Carola Daab, Vivian Dörschuk, Alicia Rebbe, Magdalena Henk, Dorothee Scheuermann, Pia Weidmann und Jana Zimmermann sowie Rezitatorin Christa Greulich in der Pfarrkirche St. Sebastian im Rahmen eines Benefizkonzerts zu Gunsten des Odenwald Hospiz Walldürn. Natürlich hätte dieses ganz besondere Konzert mit Kompositionen für Flöten und Orgel aus rd. dreieinhalb Jahrhunderten, genauer von Georg Philip Telemann über Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel bis Jacques Castérède, ein volles Gotteshaus verdient gehabt, doch das spricht sich sicher bis zum nächsten Konzert dieser Reihe herum. Ganz sicher aber zeigte das elitäre Publikum seine Begeisterung im lautstarken Beifall und Pfarrgemeinderat Matthias Nasellu ergänzte den Dank an die ehrenamtlichen Musiker und Musikerinnen mit seiner Hochachtung vor der Arbeit des Odenwald Hospiz und dessen Fördervereins mit dem Ehepaar Christa und Helmut Greulich an der Spitze. Bereichert wurde die zauberhafte Musik der verschiedenen Instrumentalformationen durch tief sinnige, manchmal auch zum Schmunzeln anregende Rezitationen über die verschiedenen Bedeutungen von Weihnachten, die Christa Greulich „gefunden“ hatte.

So erfuhr man beispielsweise, dass sich Gott in dieser Zeit an unsere „Kleinheit“ anpasst, damit wir seine Botschaft verstehen können. Eine Botschaft, die unheimlich viel beinhaltet, dies machten die verschiedenen Geschichten und Anekdoten klar. Da gibt es z. B. ein kaschubisches Weihnachtslied, in dem Jesus erfährt, wie gut es ihm gegangen wäre, wäre er dort zur Welt gekommen – was natürlich nicht seine Bestimmung war. Dann hört man vom Stern, der den Weg erhellen soll oder von den Weihnachtswünschen für das, was man nicht hat – egal ob Frieden, Versöhnung, Wärme, Gesundheit, Liebe usw. Zum Schmunzeln war sicher die Geschichte vom gestohlenen Jesus-Kind-Figürchen, das ein Junge lediglich auf die von ihm versprochene Rollerfahrt mitgenommen



hatte. Schließlich „Versprochen ist versprochen“. Und zum Nachdenken regten Erzählungen von Mitarbeitern eines stationären Hospizes an, die keinen Zweifel daran ließen, wie lebendig die Zeit des Sterbens sein kann. „Lebendigkeit“ in ihrem Repertoire mit zahlreichen Dolci, Vivace oder Tempi – ob nun Allegro oder Adagio - sowie Dialogos bewiesen das tiefe Einfühlungsvermögen der Musiker und Musikerinnen.

Dass eine solche „Lebendigkeit“ zu den Zielsetzungen des Odenwald Hospiz Waldürn gehört, machte abschließend Helmut Greulich deutlich. Nach seinen Ausführungen bietet ein Hospiz das nötige Umfeld für ein „lebenswertes“ Lebensende, wenn es sonst keine Hoffnung mehr gibt. Denn zwar ist die Gesundheit das höchste Gut des Menschen, doch liege diese bei allen guten Wünschen nicht in unserer Hand. Weiter unterstrich Helmut Greulich die Dankbarkeit des Fördervereins Odenwald Hospiz e. V. für jede Spende, Paten- oder Mitgliedschaft im Verein, denn die enormen Kosten des Hauses würden lediglich zu 90 Prozent von den Krankenkassen getragen. Den Rest müsse das Hospiz selbst aufbringen. Mit einem der Mut machendsten Weihnachtslieder, dem „O du fröhliche“, schlossen die Musiker den kurzweiligen Konzertabend.



Evangelische Gottesdienste

Seckach

Sonntag, den 18. 1. 2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Bödigheim

10.00 Uhr Kindergottesdienst

11.00 Uhr Gottesdienst in Seckach

Mittwoch, den 21. 1. 2015

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche

Thema: „Wissen, was zählt“ – Texte aus dem Galaterbrief am 26./27./29. + 30. Januar um 18.45 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Bödigheim.

Großeicholzheim

Samstag, 19. 1.

10.00 Uhr Jungschar Blitz Kitz Großeicholzheim

Sonntag, 18. 1., 2. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Gr. Eicholz. (Pfr. Stromberger)

18.00 Uhr Teenkreis Großeicholzheim

19.00 Uhr AB-Gemeinschaftsstunde Großeicholzheim

Dienstag, 20. 1.

15.00 Uhr Seniorennachmittag Rittersbach (Pfr. Stromberger)

19.30 Uhr Gemeindegebet Pfarrhaus Großeicholzheim

Donnerstag, 22. 1.

20.00 Uhr Besuchsdiensttreffen Großeicholzheim

Freitag, 23. 1.

20.00 Uhr Singkreis mixed generation Großeicholzheim

Adelsheim

Sonntag, den 18. 1. 2015, 2. n. Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. H. Schulz)

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Neuapostolische Gottesdienste in Buchen

So., 18. 1.

9.30 Uhr Gottesdienst

Mi., 21. 1.

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

SV Seckach

Zum 1. Februar 2015 werden die Mitgliedsbeiträge 2015 für die Mitglieder des SV Seckach per SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen. Etwaige zwischenzeitliche Änderungen der Bankverbindung, sollten deshalb rechtzeitig an den Kassier Reinhard Eckl, E-Mail: kassier@svseckach.de gemeldet werden.

Abt. Jugendfußball

D-Jugend SG Seckach (Großeicholzheim/Zimmern)

Nachdem unsere D-Junioren am 13.12.2014 mit beiden Mannschaften die Zwischenrunde bei den Hallen-Kreismeisterschaften erreicht haben, spielen sie nun am Sonntag, den 18. 1. 2015, ab 9.00 Uhr (SG Seckach 1) und ab 12.30 Uhr (SG Seckach 2) in der Sporthalle in Rosenberg um den Einzug in die Endrunde. Auf große Unterstützung würden sich die Jungs freuen.

Abt. Sportkegeln

– Erfolgreiches Wochenende – 4 Spiele – 4 Siege

B-Klasse Männer 4er-Team

Das Heimspiel gegen den TSV Affalterbach endete 4:2 Punkten. Es spielten: Manfred Herkel 507 Holz / Herbert Scheuermann 472 Holz / Friedrich Graf 471 Holz / Reinhold Winter 493 Holz.

B-Klasse Nord gemischt Männer

Das Auswärtsspiel gegen den TSG Backnang gem. endete 5:3 Punkten. Es spielten: Sylvia Thierl 455 Holz / Vanessa Arthofer 396 Holz / Helmar Arthofer 475 Holz / Stefanie Pistor 408 Holz / Florian Arthofer 491 Holz / Pummer Hardy 505 Holz.

Das Männerteam siegte zu Hause gegen den SV Mettingen II mit 7:1 Punkten. Es spielten: Markus Münnich 522 Holz / Franz Dollinger 476 Holz / Rainer Miesch 572 Holz / Lucas Schneider 553 Holz / Markus Winter 537 Holz und Jürgen Retter 509 Holz.

Das Frauen-Team spielte auswärts gegen das Team des KVS Waldrems und konnte das spannende Spiel mit 6:2 Punkten gewinnen. Es spielten: Ute Ruppert 479 Holz / Birgit Münnich 507 Holz / Hoffmann Anna-Luise 547 Holz / Marta Faix 512 Holz / Barbara Detz 575 Holz und Alexandra Pummer 490 Holz.

Verein Bildung, Kultur und Studienreisen e.V. Seckach

Wegen Krankheit noch 2 Plätze frei bei unserer Laos-Rundreise vom 29. 3.–12. 4. 2015

Der Verein Bildung Kultur und Studienreisen aus Seckach bietet in den Osterferien vom 29. 3. bis 12. 4. eine 15-tägige Rundreise durch Laos an. Laos ist ein noch weitgehend unberührtes Land im Herzen Asiens. Von Frankfurt geht der Flug in die Hauptstadt Vientiane. Goldene Stupas, Königspalast, Gruppen von Mönchen die am Morgen von den Bewohnern Essen in ihre Reischalen bekommen, eine andere Welt tut sich dem Besucher an den Ufern des mächtigen Mekong auf. Mit Bus und Schiff besichtigen wir den Norden und Süden des Landes. Karstberge, Regenwälder, Wasserfälle, Plantagen für Obst, Gewürze und Kaffee, Fischmärkte, Höhlen, kleine Dörfer und Städte mit ehemals französischen Bauwerken. Dies alles kann man auf dieser Reise hautnah erleben. Wegen Krankheit sind 2 Plätze frei geworden. Wer Interesse an dieser nicht alltäglichen Reise hat, sollte sich beim Vorsitzenden Norbert Richter unter: Tel. 06292 1650 melden. Auch per Mail kann unter seckach@yahoo.de Auskunft erteilt werden.

Leben braucht Wasser e.V.

Wie sehr den Verantwortlichen des Seckacher Förderkreises „Leben braucht Wasser“ mit den Vorsitzenden Bernhard Heilig und Manfred Glittenberg die positive Entwicklung für die Menschen in Peru am Herzen liegt dokumentiert nicht nur der Bildvortrag „Wasser für die Ärmsten der Armen“, zu dem sie am Freitag, 23. Januar, um 19.30 Uhr in den Seckacher Rathaussaal einladen. Der Bildvortrag wurde als Dokumentation für die unzähligen Seckacher Sponsoren zusammengestellt und zeigt den Sachstand der Bemühungen des Förderkreises wie ihn die beiden Vorsitzenden während ihrer Peru-/Bolivien-Reise im vergangenen Oktober vorgefunden haben. Wie der Bildvortrag weiter zeigen wird, haben die beiden im Rahmen ihrer dortigen Suche nach neuen Projektpartnern auch die Organisation „Arco iris“ in La Paz (Bolivien) besucht, die sich für Straßenkinder einsetzt und vom jährlichen Erlös des Fastenessens in St. Marien (Adelsheim) profitiert. Ein weiterer Besuch galt kirchlichen Schulen für geistig behinderte Kinder in Arequipa (Peru), die seit vielen Jahren von der ökumenischen Eine-Welt-Gruppe Adelsheim-Osterburken unterstützt werden. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.

Sv Großscholzhelm

Abt. Volleyball

Hallo liebe Volleyballfreunde, wir wünschen Euch allen ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2015.

Wir Volleyballer konnten das Jahr 2014 aus sportlicher Sicht recht erfolgreich beenden. Die Damen 1 haben die Vorrunde mit einem tollen 2. Platz beendet.

Die Damen 2 haben 5 Spiele gewonnen und sicherten sich Platz 4 in der Vorrunde.

Die Damen 3 haben in ihrer 2. Runde schon 3 Spiele gewonnen. Die Herren hatten spielerisch bisher weniger Glück, können sich aber über personelle Neuzugänge freuen, die die Mannschaft ab sofort unterstützen. Am kommenden Wochenende beginnen alle 4 Mannschaften die Rückrunde. Unsere Damen 2 starten mit einem Heimspiel in der Schlossgartenhalle. Am Samstag ab 15.00 Uhr bestreiten sie ihre Spiele gegen die Gegner aus Heiligkreuzsteinach und Hockenheim.

Unsere weiteren Mannschaften bestreiten am 17. 1. ihre Spiele auswärts.

Damen 1 in Höpfingen

Damen 3 in Höpfingen

Herren in Hochstetten

Wir würden uns freuen, wenn ihr alle zahlreich erscheint und uns bei unseren Spielen lautstark unterstützt.

Aichelscher Schnäischittler

Als kleinen Faschingsauftritt wollen wir uns am 17. Januar am Nachturnzug in Götzingen beteiligen. Treffpunkt ist um 17.17 am Milchhäusle, wir fahren mit den privat PKW's. Um ein einheitliches Bild abzugeben, bitte im Schnäischittler Kostüm erscheinen. Unsere Fastnachtskampagne steht in diesem Jahr unter dem Motto **„Weltmeister simma alle – Schnäischittler gibt's nur in de Schloßgartehalle“**



So findet unsere große Prunksitzung am Samstag, 7. Februar, ab 19.33 Uhr in der Schlossgartenhalle in Großscholzhelm statt, wozu die gesamte Bevölkerung eingeladen ist.

Bereits ab 17.30 Uhr wird das Foyer der Halle zur Partymeile mit bester Faschingsunterhaltung. Für Kurzweil wird das Programm der Prunksitzung sorgen, das die Verantwortlichen der Schnäischittler mitreißend zusammengestellt haben. Nach der Sitzung wird in die Bar oder auf die Tanzfläche bei Live-Musik bis in die Morgenstunden eingeladen. Kinderfasching findet dann am 15. März, ab 14 Uhr ebenfalls in der Schlossgartenhalle statt.

„Freggde Freidaach“

Die Aichelscher Schnäischittler lade euch ei am „Freggde Freidaach“ im Foyer unsrer Halle dabei zu sei, am **13. Februar** ab 19.58 Uhr geht's los un zwar gern **„Wir feiern unsern 4. Stern“**. Die Weltmeischdersause im Schnäischittler Land, wo Miro, Poldi und Schweini bekannt, feiern wir den Pokal mit dem goldenen Deckel. Bis dahin e dreifach Go weddel. Hier noch einige Termine: Generalprobe 5. 2. ab 19 Uhr; Teilabbau 8. 2. ab 13 Uhr; „Freggde Freidaach“ 13. 2. ab 19:58 im Foyer der Schlossgartenhalle, Rosenmontagsumzug Buchen 16.2. , Faschingsdienstagumzug Seckach 17.2. je mit unserem Schnäischittler Wagen (im Schnäischittler Kostüm) und einer bunten Fußgruppe (Kostüm nach Wahl).

F.C. Zimmern e.V.

Fasching:

Die am Samstag, 31. 1. 2015, geplante Faschingsveranstaltung muss wegen Terminüberschreitung leider entfallen. Im nächsten Jahr werden wir mit einer neuen Idee starten.

Schlachtfest:

Am Samstag 31. 1. 2015 findet ab 12.00 Uhr im Sportheim wieder unser alljährliches „Schlachtfest“ statt. Es gibt neben „Schlachtplatte“ und sonstigen Spezialitäten auch wieder „Metzelbrei“. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Sonstiges

Kath. öffentliche Bücherei St. Sebastian, Seckach

Regelmäßige Öffnungszeiten der Kath. öffentlichen Bücherei St. Sebastian, Seckach: (Nebenraum der Seckacher Kirche)

Donnerstag 16.30 bis 18.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 11.00 Uhr

Sonntag 11.30 bis 12.15 Uhr

Bitte beachten: Die Bücherei ist wegen einer Veranstaltung am 18. 1. geschlossen!

Alpenverein Schefflenz

Familienwanderung Neuhütten

Am Samstag, **17. Januar 2015**, wandern wir wieder im Schwäbischen Wald. Zunächst fahren wir mit Pkw nach Neuhütten. Vom Parkplatz des Gasthauses „Sonne-Post“ starten wir zu einer Rundtour von und nach Neuhütten über Maienfels. Unsere Wanderung beschließen wir traditionell wieder im Gasthaus „Sonne-Post“. Treffpunkt ist um **10.00 Uhr** an der „Schefflenzer Harmonie“. Die reine Gehzeit beträgt ca. 2 Stunden. Anmeldung bei Rolf Ernst, Tel. 06293/8105 oder 06261/17723, und Günter Ernst, Tel. 06293/1523.

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Adelsheim & Umgebung

Nächstes Treffen am 23. Januar 2015 um 19.00 in Seckach. Weitere Informationen gibt es beim Vorsitzenden Bernd Zettler, Tel. (06291) 688236

Landfrauenverein Bauland

Einladung zur Generalversammlung

Am **Montag, 19. Januar 2015**, findet um 19.30 Uhr im Gasthaus „Engel“ in Sennfeld die Generalversammlung des Landfrauenvereins Bauland statt. Hierzu sind alle Mitglieder sehr herzlich eingeladen, um rege Teilnahme wird gebeten. Auf der Tagesordnung stehen die Rechenschaftsberichte und auch Wahlen.

DRK – Geselliges Tanzen in Adelsheim und Seckach

Neuinteressenten gerne willkommen!

Tanzen macht Spaß! Schnuppern Sie unverbindlich in eine Tanzstunde, immer mittwochs jeweils am 1. u. 3. eines jeden Monats von 15.00–16.00 Uhr im Gääswärmer Zunft Vereinsheim in Adelsheim. (nächster Termin am 21. Januar!) In Seckach findet das Tanzen wöchentlich jeden Montag von 14.30–15.30 in der Seckachtalhalle statt. Eine bunte Mischung aus internationalen Folklore-, Volks- und Gesellschaftstänzen erwartet sie. Auch für Anfänger ist das gesellige Tanzen bestens geeignet; ideal auch für Alleinstehende – ob Frau oder Mann- es wird kein Tanzpartner benötigt. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Kursleiterin Christa Stang, Tel. 06292-1348 oder auch bei Ihrem DRK-Kreisverband in Buchen, Tel. 06281-5222-18, Mo.–Fr. 9.00–12.00 Fr. Reuter

DRK Wirbelsäulengymnastik – Eine Wohltat für den Rücken!

Bewegungsmangel, falsche Körperhaltung oder auch einseitige Belastungen führen oft zu Beschwerden im Bereich der Wirbelsäule. Dem gilt „abzuhelfen“ bzw. „vorzubeugen“.

Am Montag, 26. Januar 2015 starten im Lehrsaal des DRK-Kreisverbandes in Buchen wieder zwei neue achtwöchige Kurse, 17.30-18.45 Uhr und 19.00-20.15 Uhr. Die Kurse beinhalten ein Übungsprogramm zur Kräftigung und sanften Dehnung der wirbelsäulenstützenden Muskulatur und werden durch Entspannungsübungen abgerundet. Die Kurse eignen sich für Menschen jeglichen Alters. Durch Variationen der Übungen und der Intensität sind sie sowohl für Einsteiger als auch für fortgeschrittene Sportler empfehlenswert. Die Kurse sind als qualitätsgeprüfte Präventionskurse über die Krankenkasse anerkannt und somit in der Regel mit 80% bezuschussbar. Die Kursleitung hat Caroline Degroth, Sport/Gymnastiklehrerin und Sporttherapeutin. Anmeldungen können ab sofort beim DRK-Kreisverband in Buchen erfolgen, Tel. 06281-5222-18, Mo-Fr. von 9.00-12.00 und donnerstags bis 16.00 Uhr

Betreutes Reisen mit dem Roten Kreuz

Informationsveranstaltung am 27. Januar 2015

Mit seinem neuen Reise-Angebot ins In- und Ausland bringt das Deutsche Rote Kreuz Abwechslung in den Alltag und ermöglicht einen Urlaub, bei dem insbesondere ältere Reisegäste mit einem sicheren Gefühl verreisen können. Die Reisegäste werden zuhause abgeholt und von erfahrenen, zuverlässigen und umsichtigen ehrenamtlichen Betreuern begleitet, die jederzeit für die Teilnehmer da sind. Eine Informationsveranstaltung gibt es am Dienstag, 27. Januar um 10.00 Uhr in der DRK Kreisgeschäftsstelle in Buchen. Der besondere Service bei den DRK-Reisen: Alle Reisen werden von qualifizierten, ehrenamtlichen Rotkreuzmitarbeitern begleitet, die sich um alle Belange der Reisegäste sorgen. Ein buntes Freizeitprogramm mit Ausflügen, Konzerten, Gymnastik- und Spieleabenden sorgen für Spaß, Bewegung und unvergessliche Momente. Auf den Reisen können auch leicht neue Freundschaften geschlossen werden. Die DRK-Gruppenreisen führen Sie zu beliebten Reisezielen im In- und Ausland wie zum Beispiel Bad Reichenhall, Bad Wörishofen, Abano, Rügen, Oberstdorf, Südtirol, den Gardasee, Andalusien, Korfu, Lanzarote und Mallorca. Besonders abgestimmte Angebote gibt es zudem für Rollstuhlfahrer und für an Demenz erkrankte Menschen mit ihren pflegenden Angehörigen. Eine Mitarbeiterin von der DRK Reisen für Senioren BW gGmbH gibt den Besuchern der Infoveranstaltung einen Einblick in die Reiseziele des laufenden Jahres. Anmeldung bis Montag, 26. Januar, 12.00 Uhr unter 06281-5222-18 oder per Mail an ingeborg.wiessner@drk-buchen.de. Die Seniorenreisen des Deutschen Roten Kreuzes im Internet: www.drk-seniorenreise.de

Das Finanzamt Mosbach informiert:

Die Öffnungszeiten der Zentralen Informations- und Annahmestellen –Servicecenter/Infothek – des Finanzamts Mosbach ändern sich wie folgt:

Mosbach:

Montag	7.30 – 15.30 Uhr
Dienstag	13.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	7.30 – 17.30 Uhr
Freitag	7.30 – 12.00 Uhr

Walldürn:

Montag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	13.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	13.00 – 17.30 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Eckenberg-Gymnasium Adelsheim**Informationsveranstaltungen zur Schüleraufnahme für das Schuljahr 2015/2016**

Das Eckenberg-Gymnasium Adelsheim lädt alle interessierten Eltern und Schüler am

– **Dienstag, 10. 2. 2015, um 19.00 Uhr für den Realschulabschluss (kleine Aula)**

– **Donnerstag, 26. 2. 2015, um 18.00 Uhr sowie**

– **Samstag, 14. 3. 2015, um 14.00 Uhr für Klasse 5**

zu einer Informationsveranstaltung zur Schüleraufnahme für das Schuljahr 2015/2016 ein. Schulleitung, Lehrkräfte und Elternbeirat informieren über Aufnahmebedingungen, Bildungsgänge und Anforderungen des Gymnasiums ab Klasse 5, sowie des Aufbaus ab Klasse 10 (Eingangsklasse in die Oberstufe), der Schülerinnen und Schülern mit Realschul- oder vergleichbarem Bildungsabschluss den Weg zur allgemeinen Hochschulreife ermöglicht. An den Informationstagen wird umfassend dargestellt, wie am EBG das achtjährige Gymnasium und das neunjährige Gymnasium parallel umgesetzt werden. Bei diesem landesweit beachteten „Adelsheimer Modell“ haben Schüler und Eltern am Ende der Klasse 6, nach ausführlicher Beratung, die Wahl zwischen dem achtjährigen und dem neunjährigen Bildungsgang.

Des Weiteren wird über die in Adelsheim angebotenen Profilstudiengänge, die Fremdsprachenfolge, die Arbeitsgemeinschaften, die freiwillige kostenlose Hausaufgabenbetreuung, Lernzeiten, das Essensangebot (in der Küche des EBG werden sämtliche Mahlzeiten frisch zubereitet) usw. informiert.

Am Eckenberg-Gymnasium ist von Montag–Freitag bis Schullende (16.10 Uhr) die Betreuung der Schüler gewährleistet.

Das EBG bietet den Schülerinnen und Schülern zwei Profilstudiengänge an: Ein naturwissenschaftliches Profil und ein musikalisches Profil. Im Musikprofilzug nehmen die Schüler neben verstärktem Musikunterricht an einem kostenlosen Instrumentalunterricht teil. Im naturwissenschaftlichen Profil bietet das Landesschulzentrum für Umwelterziehung (LSZU) mit seiner hervorragenden Ausstattung eine Bereicherung für den NwT-Unterricht.

Die Veranstaltungen beginnen an den oben genannten Terminen. Danach wird Gelegenheit gegeben, die Infrastruktur der Schule mit angeschlossenen Internat kennenzulernen. Im Anschluss daran treffen sich dann die Viertklässler-Eltern mit uns im Speise-

saal/Forum der Schule. Für die Kinder veranstaltet die SMV, in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, separate Führungen und ein eigenes Programm. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Beratung durch die Schulleitung. Zusätzlich können Beratungstermine mit der Schulleitung jederzeit über das Sekretariat, Tel.: 06291-270, vereinbart werden.

Beruflicher Einstieg oder Neuanfang in der Altenpflege**Die Augusta-Bender-Schule Mosbach stellt zusammen mit der Agentur für Arbeit am Informationstag (31. Januar) die Ausbildung und Umschulung zum/r Altenpfleger/in vor**

Regelvoraussetzung für die Aufnahme in die Berufsfachschule für Altenpflege ist ein mittlerer Bildungsabschluss. Auch Hauptschulabgänger/innen haben Zugang zu diesem Berufsfeld. Sie können in die Berufsfachschule für Altenpflegehilfe aufgenommen werden und je nach Notenschnitt sogar mit einer Ausbildungsverkürzung in die Altenpflegeausbildung wechseln. Inzwischen gibt es auch über die „Qualifizierungsoffensive Altenpflege“ vielfältige weitere Möglichkeiten für den Einstieg. Durch die Zertifizierung nach AZAV ist die Augusta-Bender-Schule in der Lage, auch Umschüler/innen in diese Bildungsgänge aufzunehmen.

Die praktische Ausbildung - wöchentlich ca. 20 Std. - wird in einer stationären und ambulanten Einrichtung der Altenpflege abgeleistet. Außerdem werden in der Altenpflegeausbildung Praktika z. B. in psychiatrischen Einrichtungen und im Krankenhaus durchgeführt. Die monatliche Ausbildungsvergütung beträgt z. Zt. ca. 900 € im Durchschnitt der drei Ausbildungsjahre. Die Ausbildung kann von der Agentur für Arbeit durch Bildungsgutscheine, über WeGebAU (Weiterqualifizierung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen) oder IFlaS (Initiative zur Flankierung des Strukturwandels) gefördert werden.

Die Einsatzfelder für Altenpflegefachkräfte sind vielfältig: Pflegeheime, Sozialstationen und ambulante Pflegedienste, Tagesstätten, Betreutes Wohnen, Rehabilitationskliniken, Psychiatrische Einrichtungen, Beratungsstellen bei Wohlfahrtsverbänden und Behörden, Medizinischer Dienst der Krankenkassen, Betreuung von Seniorenreisen.

Die Veranstaltungen zur Altenpflegeausbildung am Informationstag finden ab 9:00 Uhr im Raum C 15 statt. Die Präsentationen dauern jeweils ca. 15 Minuten. Anschließend stehen Ihnen für Gespräche und Fragen Lehrkräfte und Schüler/innen aus dem Fachbereich Altenpflege zur Verfügung.

In der Aula haben die einzelnen Fachbereiche zusätzlich Informationsstände gestaltet. Vertreter der Agentur für Arbeit werden im Foyer anwesend sein. Multimediale Präsentationen gewähren zudem weitere Einblicke in das schulische Miteinander.

Snacks und Getränke stehen für Sie von 9 Uhr bis 14 Uhr im Bistrotro (im B-Gebäude) bereit, Kaffee und Kuchen werden in der Cafeteria angeboten.

Fragen zur Ausbildung in der Altenpflege können selbstverständlich jederzeit geklärt werden. Anschrift: Augusta-Bender-Schule, Schillerstr. 2, 74821 Mosbach

Tel.: 06261 890 850 Fax: 06261 890 852

E-Mail: send@augusta-bender-schule.de

Homepage: <http://www.augusta-bender-schule.de>